



AufbruchQuartier
Neue inklusive Wege in der Diakonischen Gemeindeentwicklung

Fotodokumentation

Ständige Werkstatt 5

Diakoniezentrum Christuskirche

24.02.2022, Zoom-Konferenz

Friedensgebet

Anlässlich des Krieges in der Ukraine beginnt Herr Fehrle die Ständige Werkstatt mit einem Gebet:

Lieber Gott, mit Sorge schauen wir in die Ukraine und nach Russland.

Wir bitten dich für alle, die in die politischen und diplomatischen Verhandlungen involviert sind:

Schenke ihnen Weisheit und Geduld, und den unbeirrbaren Willen zum Frieden.

Wir bitten dich für die Menschen in der Ukraine, in Russland und in ganz Osteuropa:

Wo Härte und militärische Stärke vorherrschen: Schaffe du, Gott, dir Raum mit deiner Sanftheit, Güte und Liebe.

Wo Angst und Misstrauen sind: Schaffe du dir Raum mit deiner Großzügigkeit, mit der Hoffnung und dem Vertrauen.

Wo vergangene Ereignisse und Entfremdung Wunden geschlagen haben: Schaffe du dir Raum mit deinem heilsamen Geist der Versöhnung.

Wir bitten um deinen Frieden, der alle Menschen sieht und allen gilt.

Amen

Genehmigung Protokoll vom 21.01.2022

- Die Fotodokumentation wurde von Frau Schütz versandt.
- Frau Brauner merkt an, dass aus der Formulierung der Ziele des Mobilitätskonzeptes unter TOP3 nicht eindeutig hervorgeht, dass es sich dabei um **Zielsetzungen** handelt und nicht um IST-Zustände oder Gewissheiten. Die Steuerungsgruppe bestätigt Frau Brauner, dass es sich um Zielsetzungen handelt. In der Dokumentation vom 21.01. sind diese verkürzt dargestellt. Im Mobilitätskonzept, das an die Werkstatt-TN*innen versandt wurde, sind die Ziele genauer erläutert.
- Die Fotodokumentation wird wie vorgelegt einstimmig angenommen.

Agenda

- Frau Vogelbacher stellt die Agenda vor:
 - **TOP 1 Aktuelles**
 - Stand Flächentausch
 - Stand Architektenwettbewerb
 - Stand „Hausaufgaben“ vom 21.01.2022
 - **TOP 2 Rund ums Wohnen**
 - Vorstellung Wohnraumkonzept (Herr Reuss, citiplan)
 - Erläuterungen zum Konzept und zukünftigen Bewohner*innen (Herr Freisem, BruderhausDiakonie)
 - Rückmeldung der Teilnehmer*innen & Diskussion
 - **TOP 3 Was ist Quartier/Soziales?**
 - Vorstellung Quartierskonzept „Soziale Stadt“ (Frau Risse, Stadt Reutlingen)
 - Rolle der Christuskirche bei Quartiersentwicklung (Herr Fehrle, Ev. Gesamtkirchengemeinde Reutlingen)
 - Rückmeldung der Teilnehmer*innen & Diskussion
 - **TOP 4 Nächste Schritte**

Top 1: Aktuelles

- Zum Flächentausch: Herr Fehrle berichtet, dass ein Beschluss im Gemeinderat der Stadt Reutlingen weiterhin aussteht.
- Zum Auslobungstext: Herr Reuss berichtet, dass von der Stadt noch eine Rückmeldung erwartet wird. Sobald diese vorliegt wird der Ausschreibungstext finalisiert und den Werkstatt-Teilnehmer*innen zugesendet. Im weiteren Verfahren des Architektenwettbewerbs soll eine Person aus der Nachbarschaft beteiligt sein; die Steuerungsgruppe ist hier bereits aktiv geworden und auf eine Person zugegangen – von dieser fehlt noch die offizielle Zusage.
- Zu den „Hausaufgaben“ vom 21.01.2022:
 - *Stellungnahme zum Auslobungstext aus theologischer Sicht:* Herr Dr. Rückle weist daraufhin, dass Pfarrer Burgenmeister bereits in einer Werkstatt eine theologische Einschätzungen zu Baumaßnahmen in der Christuskirche abgegeben hat. Herr Dr. Rückle, der selbst Pfarrer ist, ergänzt, dass die Sakralität eines Raumes „nicht an den Steinen hängt“; mögliche Veränderungen, für die der Auslobungstext Spielräume gibt, sind aus theologischer Sicht unschädlich.
 - *Bindungswirkung der Fusionsvereinbarung:* Herr Fehrle erläutert, dass es 2013 eine Fusionsvereinbarung gab, diese aber zu keinem Zeitpunkt einen vertraglich bindenden Charakter hatte; es gab in den Jahren seit der Vereinbarung Entwicklungen, die zu neuen Erkenntnissen, Einschätzungen und eben neuen Richtungsentscheidungen geführt haben.

Top 2: Rund ums Wohnen

- Herr Reuß erläutert das Wohnkonzept anhand einer Tabelle, die mit diesem Protokoll verschickt wird. Das Konzept soll insbesondere **bezahlbaren Wohnraum** schaffen und **gemischtes Wohnen** ermöglichen. Damit wird dem Konzept der **Inklusion** Rechnung getragen: Menschen mit Behinderungen sollen nicht zentral an einem Ort fernab eines Stadtzentrums Wohnraum finden, sondern im Zentrum, dezentral in Apartments und/oder kleinen Wohngruppen.
- Herr Freisem (Leitung BruderhausDiakonie Region Reutlingen Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie) erläutert welche Personen genau für das Wohnen im Diakoniezentrum seitens der BruderhausDiakonie in Frage kommen. Es geht insbesondere um **Menschen mit Behinderung, die weitgehend selbstständig** leben können. Durch das **Bundesteilhabegesetz** (2017 verabschiedet) können Menschen mit Behinderung zukünftig freier und entsprechend ihres persönlichen Bedarfs Entscheidungen treffen. Das betrifft auch das Thema Wohnen. Herr Freisem geht davon aus, dass die Nachfrage weg von größeren Wohngruppen hin zu kleinen Wohngemeinschaften geht.
- Werkstatt-Teilnehmer*innen, die Interesse am Mieten einer Wohnung haben, können sich schon jetzt bei Frau Schütz in eine Sammelliste eintragen lassen. Es ist ein Erfolgsfaktor solcher Wohnprojekte, dass sich schon weit vor dem Einzugstermin zukünftige Nachbarn kennenlernen und eine Gemeinschaft aufbauen.

Top 3: Was ist Quartier

- Frau Risse war im Quartierentwicklungsprozess „Soziale Stadt“ in der Tübinger Vorstadt (2004 bis 2013) Mitarbeiterin im Stadtteilbüro; sie stellt einige Meilensteine und Erfolge des Projektes vor; es gibt eine umfangreiche Dokumentation über die Aktivitäten in dieser Zeit, die mit diesem Protokoll verschickt wird.
- Es wird deutlich, dass viele Akteure*innen zum Quartier gehören und insbesondere der Stadt bei der Quartiersentwicklung eine wichtige Rolle zukommt.
- Der Steuerungskreis sieht das Diakoniezentrum Christuskirche als **Mit-**Gestalter des Quartiers, jedoch nicht als alleinigen Treiber des Themas.
- Es sollen Gespräche mit der Stadt stattfinden und neue Formate für Austausch im Quartier gefunden werden.
- Die Ständige Werkstatt behält ihren Fokus auf das Bauvorhaben Diakoniezentrum.

Top 3: Was ist Quartier

padlet

Wolfram Kepler + 2 + 4T.

Diakoniezentrum Christuskirche - Ständige Werkstatt vom 24.02.2022

Mit guten Schwingungen erstellt

Wer gehört zum Quartier Tübinger Vorstadt?

★★★★★ (1) Bewerten
Kommentar hinzufügen

Anonym 4T.

Hermann Kurz Schule;
Moschee Verein,
Kindergärten, Kinder Hort,
Bewohner mit Migrations
Hintergrund; Bewohner, die
die Häuser aus den 1930iger
bewohnen, Wohnraum für
junge Familien, "neuer"
Wohnraum beim Bahngleis,
grenzt an die Kernstadt an;
Gute Einkaufsmöglichkeiten,
eher an den Rändern des
Quartiers, Nähe zum Werk
der Robert Bosch AG,
Rummelplatz der Stadt,
werk

★★★★★ (1)
Kommentar hinzufügen

Ideen/Anregungen /Sonstiges/Visionen fürs Quartier

Wolfram Kepler 5T.

Um einen Beitrag hinzuzufügen,
bitte auf das Plus-Zeichen klicken.

Bewerten
Kommentar hinzufügen

Anonym 4T.

Es braucht eine Rollenklärung

Bewerten
Kommentar hinzufügen

Wolfram Kepler 4T.

Wichtig ist ein Kümmerer bzw. ein
kleiner Kreis von Kümmerern sowie
ein Ort/Räumlichkeiten für
Begegnung

Bewerten
Kommentar hinzufügen

Quartierskonzept 2004-2013

Wolfram Kepler 4T.

PDF [Sanierung](#)

Quartiersentwicklung Abschlussbericht
soziale Stadt Tü Vorstadt 2008 2013

Bewerten
Kommentar hinzufügen

Hinweis: Padlet ist nicht mehr
veränderbar; wenn Sie weitere
Punkte haben bitte per Mail an
Frau Schütz senden:
sarah.schuetz@elk-wue.de

Nächste Schritte

- Versand der Fotodokumentation vom 24.02.2022 durch Frau Schütz
- Fünf Themencluster, die sich nach der Auftaktveranstaltung am 14.10.2021 herauskristallisiert haben, wurden im Zeitraum Oktober 2021 bis Februar 2022 in Werkstatt-Terminen abgearbeitet. Diese waren Park/Bäume/Grünflächen (25.10.2021), Kirchenraum/Musik (29.11.2021), Architektenwettbewerb (16.12.2021), Nachhaltigkeits-/Mobilitätskonzept (21.01.2021) und Quartier/Soziales (24.02.2022)
- Die nächste Ständige Werkstatt wird nach dem Architektenwettbewerb stattfinden; aus Gründen fairer Wettbewerbsbedingungen wird während des Architektenwettbewerbs wenig Information an die Öffentlichkeit gelangen
- Nächste Ständige Werkstatt am Donnerstag, **15.11.2022**, 19-21 Uhr, voraussichtlich in Präsenz (alternativ per Zoom-Meeting)
- WEITERE TERMINE FÜR AUSTASUCH & BEGEGNUNG
 - **20.03.2022** Gemeindeversammlung
 - **Mai 2022** in *Abstimmung*: Quartiersgespräch zum Thema Park & Verkehr
 - **10.07.2022** 20 jähriges Jubiläum des Diakonieverbandes mit Gottesdienst (Tag der Gerechtigkeit)
 - **07.10.2022** Stadtteilstadt des Arbeitskreises Tübinger Vorstadt
 - Alle Termine werden über den Newsletter nochmals kommuniziert.
- Tipp:
 - Informationen auf Website <https://www.kirchenbezirk-reutlingen.de/gemeinden/reutlingen/diakonisches-zentrum-christuskirche>
 - In Newsletter eintragen lassen – dazu einfach eine E-Mail an Frau Schütz schreiben Sarah.Schuetz@ELK-WUE.DE

Wort auf den Weg

BRÜCKEN

verbinden entfernte Ufer
helfen über tiefe Gräben
führen über Wasser
kürzen weite Wege ab
bringen Getrenntes
zusammen

Brücken

schütten Gräben nicht zu
ebnen Unterschiede nicht ein
schaffen Hindernisse nicht
weg
erkennen Trennendes an
und ermöglichen dennoch
Begegnung

Über Brücken kann man
gehen

Brücken kann man bauen.
Gebete können Brücken sein.
Lasst uns Brücken bauen

